

## Universitätsbibliothek Paderborn

## Eine Auswahl aus seinen Dichtungen zum 100jährigen Geburtstag

Altenbernd, Ludwig

Detmold, 1919

Vorüber

urn:nbn:de:hbz:466:1-12298

## Vorüber.

Die einsam nun die Räume, Die still und stumm und leer! Das Wort, das hier geklungen, Klingt mir wohl nimmermehr.

Derwelkte Blumen neigen Die Blätter mud' und schwer; Die Hand, die sie mir pflückte, Pflückt mir wohl keine mehr.

Und sinnend blickt mein Auge Hernseder auf das Buch, Darin ich gleich der Biene, Was ich gesammelt, trug.

Mas ich für dich gesammelt An manchem sonn'gen Tag, Und all die schönsten Stunden, Sie werden wieder wach.

Sie werden wach, wie langsam Ich wende Blatt um Blatt, Das Herz und Hand einst liebend für dich beschrieben hat. Noch einmal leg' ich nieder Dir meiner Liebe Zoll; Es ist vielleicht der letzte, Den ich dir bringen soll.



## Des Gärtners feiertag.

Beim Jubilaum eines Cehrers.

Festeslaute hör ich klingen;
Rings beim frohbelebten Mahl
Regt die Freude ihre Schwingen,
Läutet heiter der Pokal.
Was verkünden diese klänge?
Blumen, die die Liebe brach?
Was die fröhlichen Gesänge?
Eines Gärtners Feiertag.

Heut in seiner Freunde Scharen,
Gergeeilt von nah und fern,
Ruht er, der seit fünfzig Jahren
Baut die Pflanzung seines Herrn.
Und des Greises Blicke streisen
Ueber seine Fluren weit,
Do die Saaten blühn und reisen,
Die die sleiß'ge Hand gestreut.